

SGB ohne Schaaf – auch in Zukunft?

Regionalliga: Kapitän im letzten Spiel des Jahres in Walldorf erneut fraglich



FULDA

Zum Abschluss des Jahres steht für Regionalligist SG Barockstadt das Auswärtsspiel bei Astoria Walldorf an. Erneut ist fraglich, ob Kapitän Patrick Schaaf zum Einsatz kommen kann.

„90 Minuten auf der Bank waren für mich relativ ungewohnt“, lässt Patrick Schaaf die neu gewonnenen Eindrücke beim 3:1 bei Schlusslicht Villingen Revue passieren. Tatsächlich kam es in zwölf-einhalb Jahren im Trikot der SG Barockstadt und zuvor des TSV Lehnerz kein einziges Mal vor, dass Schaaf als Ersatzspieler ein komplettes Ligaspiel zuschauen musste.

Und so verwundert es nicht, dass es in Villingen einen triftigen Grund gab, warum Marius Grösch für Schaaf die Kapitänsbinde überstreifen durfte. Leichte Erkältungssymptome traten beim Familienvater schon am Sonntag auf, auf der fast 400 Kilometer langen Fahrt Richtung Schwarzwald am Montag kamen erstmals Schüttelfrost und Gliederschmerzen hinzu. Nach einer „schlimmen Nacht“ informierte Schaaf am Dienstagmorgen den ebenfalls kränkelnden Cheftrainer Daniyel Cimen, dass es für einen Einsatz über die volle Distanz nicht reichen würde. „In unserem Kader, wo wir quasi auf jeder Position zwei Spieler auf demselben Niveau haben, ergab es definitiv mehr Sinn, einen fitten Spieler auflaufen zu lassen“, erklärt Schaaf.

Zumal der Kapitän in gewisser Weise ein gebrandmarktes Kind ist. In der Aufstiegssaison 2021/22 musste der 35-Jährige mit Herzproblemen mehr als ein halbes Jahr lang pausieren. „Das hatte damals vermutlich andere Gründe. Aber es stimmt wahrschein-



Gegen den FC Gießen um seinen langjährigen Mitspieler Dominik Rummel (rechts) stand Patrick Schaaf zuletzt auf dem Platz. In Villingen saß er krank draußen, auch ein Einsatz in Walldorf ist fraglich. Foto: Charlie Roloff

lich, dass man früher eher mal gespielt hätte, jetzt aber lieber aussetzt.“ Einen Kurzeinsatz hätte sich Schaaf dennoch zugetraut, weshalb er auf der Bank Platz nahm. Die Hilfe des Mittelfeld-Leaders brauchte es in Villingen aber nicht. „Am Ende war es die richtige Entscheidung. Wir haben ein sehr gutes Spiel gemacht, ich habe mich riesig über wichtige drei Punkte gefreut. Da ist es scheißegal, ob ich gespielt habe oder nicht.“ Gestern ging es Schaaf schon ein bisschen besser, „hundertprozentig fit bin ich

aber nicht“. Und so steht noch ein Fragezeichen hinter seinem Einsatz in Walldorf. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob sich Fans wie Verantwortliche an ein Barockstadt-Team ohne Patrick Schaaf gewöhnen müssen. Der Vertrag des 35-Jährigen läuft im Sommer aus, ein Karriereende scheint nicht ausgeschlossen. „Das gewisse Alter dafür habe ich ja schon seit ein paar Jahren. Wir haben noch keine Gespräche geführt und werden uns in der Winterpause zusammensetzen“, sagt das SGB-Urgestein, das sich zu-

mindest in dieser Saison nicht an einen Bankplatz gewöhnen möchte. „Es war von draußen schon ein komisches Gefühl, es nicht selbst in der Hand zu haben, wie das Spiel verläuft. Es hat gekribbelt.“ Bevor die Zukunftsgespräche im neuen Jahr anstehen, möchten sich Schaaf und Co. jedenfalls mit einem guten Gefühl in die Winterpause verabschieden. Bei zuletzt siebenmal sieglosen Walldorf, die der SGB-Kapitän trotzdem als spielstarke Truppe beurteilt, soll die 30-Punkte-Marke geknackt werden.

Nicht mithelfen kann dabei Rechtsverteidiger Clint Essers, der gelbgesperrt fehlt. „Wir fahren definitiv fit dorthin – der Großteil des Teams legt den Fokus ja nur noch auf den Fußball“, unterstreicht Schaaf vor dem Duell im Dietmar-Hopp-Sportpark. kol

FANBUS

SG Barockstadt. Der Fanbus nach Walldorf fährt morgen um 10 Uhr am Stadion ab. Anmeldungen bei Alwin Quell unter (0 66 56) 14 13.

Überwintert der HSV auf Platz zwei?

Hessenliga
HÜNFELD

Mit dem Hünfelder SV und der U21 des SV Darmstadt 98 treffen morgen (14 Uhr) auf Kunstrasen die formstärksten Hessenliga-Teams aufeinander. Der HSV könnte sogar auf Platz zwei überwintern. Dafür müsste am letzten Hessenliga-Spieltag des Jahres vieles für Hünfeld laufen – Alzenau, Fernwald und Friedberg ihre Spiele nämlich verlieren. Ein Thema ist das beim HSV ohnehin nicht, wie Mittelfeldspieler Dennis Müller verrät: „Auf welchem Platz wir überwintern, ist egal und auch ehrlicherweise kein Thema bei uns gewesen. Wir wollen unsere Siegesserie fortsetzen und mit einem guten Gefühl in die Winterpause gehen.“

Sechs Hessenliga-Siege fuhr der HSV zuletzt ein. „Der siebte würde das Jahr super abrunden und wir könnten eine ruhige Vorbereitung haben“, sagt Müller. Der 34-jährige Routinier führt die Erfolgsserie auf den guten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die zuletzt gute Trainingsbeteiligung zurück: „Wir haben wenig Verletzte, sind fit und können über 90 Minuten marschieren.“

Doch nicht nur der HSV wird mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen in das letzte Spiel des Kalenderjahres gehen, sondern auch die U21 des SV Darmstadt 98. Die neu formierte Mannschaft verlor von den vergangenen acht Spielen nur eines und gewann die restlichen sieben. „Das wird ein heißer Tanz“, weiß Müller. „Um zu gewinnen, müssen wir unsere Leistung zu 100 Prozent auf den Platz bekommen.“ Immer mehr ruhen die Hoffnungen zudem auf Amaar Hussain, der in den vergangenen drei Spielen viermal traf. „Amaar tut uns sehr gut. Er ist ein richtig guter Fußballer. Ein kleines bisschen kann man ihn mit Jemal Kassa vergleichen.“

Am Sonntag (15 Uhr) muss der SV Steinbach in Eddersheim antreten. Der FCE verfügt ebenfalls über einen Kunstrasenplatz. tw

Echter Fußball, echte Emotionen

„Ein Tag Fan von...“: Stimmungsvolle Offenbacher Kickers

OFFENBACH

Echter Fußball, echte Emotionen – ohne Glitzer, ohne Glamour, aber mit jeder Menge Herz. Dafür steht das neue Torgranate-Videoformat „Fankultur“, in dem wir einen Tag lang Fan eines Vereins sind. Den Anfang machen die Offenbacher Kickers.

Ein Besuch am legendären Bieberer Berg, der Heimat des OFC, ist ein Erlebnis, das Fußballfans begeistert. „Fahrt hier mal her, guckt euch das an! Diese Stimmung ist unfassbar“, lautet das Resümee von Torgranate-Redakteur Ralph Kraus nach seinem Tag als Kickers-Fan. Im kurzweiligen Video gewährt Kraus einen Einblick in die Geschichte des Vereins, spricht unter anderem den DFB-Pokalsieger 1970 an und beleuchtet die Aura des Stadions, das heute 20 500 Zuschauern Platz bietet.



Direkt auf dem Spielfeld, nah dran an Spielern und Fans. Das ist „Fankultur by Torgranate“. Foto: Ralph Kraus

Nicht fehlen darf in aller Ausführlichkeit die Emotionalität während des Spiels. In den 90 Minuten feuern über 7000 Fans das Team lautstark

an, die einzigartige Stimmung auf der Waldemar-Klein-Tribüne, der Heimat des harten Kerns der OFC-Anhänger, wird in „Fankultur“ eingefangen.

Unter dem Motto „Ein Tag Fan von...“ besucht torgranate.de die Stadien, die Sie nicht im Fernsehen sehen: Kreisliga-Tempel genau wie altherwürdige Traditionsvereine in der Regionalliga. Purer Fußball – direkt aus den Katakomben, direkt von der Seitenlinie, direkt ins Herz. Die wahren Geschichten des Fußballs gibt es wöchentlich auf dem YouTube-Kanal „Fankultur by Torgranate“, den Sie ab sofort abonnieren können. Zum Kanal geht es über den QR-Code.



youtube.com/
@FankulturTorgranate

FUSSBALL AM WOCHENENDE

Regionalliga Südwest

Freitag, 19 Uhr: Offenbach – Freiberg.
Samstag, 14 Uhr: FSV Frankfurt – Freiburg II, Villingen – Stuttgarter Kickers, Gießen – Trier, FCA Walldorf – Barockstadt, Göppingen – Balingen, Steinbach/Halger – Hoffenheim II, Eintracht Frankfurt II – Hessen Kassel.
Sonntag, 14 Uhr: Homburg – Mainz II.

Hessenliga

Samstag, 14 Uhr: Hanau 93 – Steinbach/Haiger II, Wolfhagen – Weidenhausen, Waldgirmes – Hanau 1960, VfB Marburg – Alzenau, Hünfeld – Darmstadt 98 U21.
14.30 Uhr: Baunatal – TüGü Friedberg, 15 Uhr: Unter-Flockenbach – Fernwald.
Sonntag, 14.30 Uhr: RW Walldorf – Stadtlendorf, 15 Uhr: Eddersheim – SV Steinbach.

A-Junioren

Hessenliga
Samstag, 13 Uhr: Barockstadt – St.Griesheim (Lehnerz).
Verbandsliga Nord
Samstag, 13 Uhr: Alsfeld – Caldén/Grebenstein/Espenau, Flieden/Schweben – Stadtlendorf, 14.30 Uhr: Gem. Petersberg-Fulda – Witzhausen/Hebenshausen, 17 Uhr: Bad Soden-Salmünster – West Ring, Vellmar – Eitratel.
Sonntag, 17 Uhr: VfB Marburg – VfL Kassel.
Hessenpokal, Zweite Runde
Samstag, 14 Uhr: Bergwinkel – Wieseck (Schlüchtern, Bornwiese), 16 Uhr: Künzell – Ederbergland.

B-Junioren

Hessenliga
Samstag, 12 Uhr: VfL Kassel – Baunatal, 16 Uhr: Barockstadt – RW Walldorf (Lehnerz).
Hessenpokal, Erste Runde
Sonntag, 13 Uhr: Nidda/Schotten – Darmstadt 98 (Eichelsdorf).
Zweite Runde

Samstag, 16 Uhr: Alzenau – Groß-Gerau.
Sonntag, 13 Uhr: Witzhausen/Hebenshausen – Gießen (Kleinmerode), 15 Uhr: Schröck – Steinbach.

B-Juniorinnen

Hessenliga
Sonntag, 11 Uhr: Dorteilweil – Klein-Linden, 12 Uhr: Bad Nauheim – Gläserzell/Pilgerzell.

HALLENRUNDE FULDA

B-Juniorinnen
Hauptrunde, SH Künzell (Kreissporthalle)
Gruppe 2
Sonntag, 16.20 – 18.23 Uhr: DMS Haunatal, Gem.Petersberg-Fulda, Flieden/Schweben II, Lüdertal, Südring.
Gruppe 3
Samstag, 16.20 – 18.23 Uhr: Barockstadt II, Bieberstein/Giebelrain, Gem.Petersberg-Fulda II, West Ring, Rhön.

C-Juniorinnen

Hauptrunde, SH Künzell (Kreissporthalle)
Gruppe 3
Samstag, 9 – 11.15 Uhr: Künzell, Rhön III, Gem.Petersberg-Fulda II, Bieberstein/Giebelrain.
Gruppe 4
Samstag, 9.12 – 11.27 Uhr: West Ring, Rhön II, Flieden/Schweben III, Gem.Petersberg-Fulda.
Gruppe 5
Samstag, 11.50 – 14.05 Uhr: DMS Haunatal, Flieden/Schweben II, Künzell II, Südring II.
Gruppe 6
Samstag, 12.02 – 14.17 Uhr: Barockstadt II, Vorderhön II, Gem.Petersberg-Fulda III, HGM Fulda.
Gruppe 7
Samstag, 14.40 – 15.55 Uhr: Lüdertal II, Vorderhön, Südring.
Gruppe 8
Sonntag, 14.40 – 15.55 Uhr: Barockstadt, West Ring II, Künzell IV, Rippberg.